

Betriebsanleitung



ecoTEC exclusive

VC../VCW..

DE

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 | D-42859 Remscheid
Tel. +492191 18 0 | Fax +492191 18 2810
info@vaillant.de | www.vaillant.de



Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3	10	Garantie und Kundendienst.....	14
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	10.1	Garantie	14
1.2	Qualifikation	3	10.2	Kundendienst.....	14
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3	Anhang	15	
2	Hinweise zur Dokumentation.....	6	A	Betreiberebene.....	15
3	Produktbeschreibung.....	6	A.1	Zusatzfunktionen	16
3.1	Display und Bedienelemente	6	B	Statuscodes	17
3.2	Angezeigte Symbole	6	C	Fehlercodes.....	17
3.3	Serialnummer	7	D	Störungsbehebung.....	18
3.4	CE-Kennzeichnung.....	7			
4	Betrieb	7			
4.1	Bedienkonzept.....	7			
4.2	Sprache einstellen	8			
4.3	Zeitfenster mit Wochenplaner einstellen.....	9			
4.4	Zeitfenster mit Zeitprogrammassistenten einstellen.....	10			
4.5	Heizbetrieb.....	10			
4.6	Warmwasserbetrieb.....	10			
4.7	Statuscodes abrufen.....	12			
5	Pflege und Wartung.....	12			
5.1	Produkt pflegen.....	12			
5.2	Wartung	12			
5.3	Wartungsmeldungen ablesen	12			
5.4	Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen	12			
5.5	Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen	13			
6	Störungsbehebung.....	13			
7	Außerbetriebnahme	13			
7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	13			
7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen	13			
8	Wiederinbetriebnahme	14			
9	Recycling und Entsorgung	14			

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist als Wärme-erzeuger für geschlossene Hei-zungsanlagen und die Warm-wasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Ver-wendung umfasst ferner:

- Verwendung des Produkts unter Beachtung der beilie-genden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller wei-teren Komponenten der An-lage
- die Beachtung aller in den Anleitungen aufgeführten In-spektions- und Wartungsinter-alle

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anlei-tung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Jede missbräuchliche Verwen-dung ist untersagt.

1.2 Qualifikation

- ▶ Beauftragen Sie nur einen qualifizierten Fachhandwerker mit der Installation, Umstel-lung und Einstellung des Pro-dukts.

Als Betreiber dürfen Sie alle Arbeiten durchführen, die in der vorliegenden Anleitung be-schrieben sind.

Ausnahme: Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Per-sonen mit verringerten physi-schen, sensorischen oder men-talen Fähigkeiten oder Man-gel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie be-aufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Pro-duktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Ge-fahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Betreiber-War-tung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchge-führt werden. Arbeiten, die in anderen Anleitungen beschrie-ben sind, dürfen nur Personen durchführen, die die dort be-schriebenen Anforderungen er-füllen.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgende Kapitel vermitteln wichtige Sicherheitsinformatio-nen. Diese Informationen zu le-sen und zu beachten ist grund-legend, um Lebensgefahr, Ver-letzungsgefahr, Sachschäden

1 Sicherheit

oder Umweltschäden abzuwenden.

1.3.1 Gas

Bei Gasgeruch:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens

von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.2 Abgas

Bei Abgasgeruch:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Rufen Sie einen Fachhandwerker.

1.3.3 Nachträgliche Veränderungen

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am gesamten Kondensatablaufsystem
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können



- ▶ Sorgen Sie für eine gleichbleibend ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.3.4 Sachschäden

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind. Lassen Sie das Produkt über den Gerätehauptschalter eingeschaltet.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.
- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser nach und fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.

1.3.5 Legionellen

- ▶ Lassen Sie sich vom Fachhandwerker über die durchgeführten Maßnahmen zum Legionellenschutz in Ihrer Anlage informieren.



- ▶ Stellen Sie ohne Rücksprache mit dem Fachhandwerker keine Wassertemperaturen unter 60 °C ein.

2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.
- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

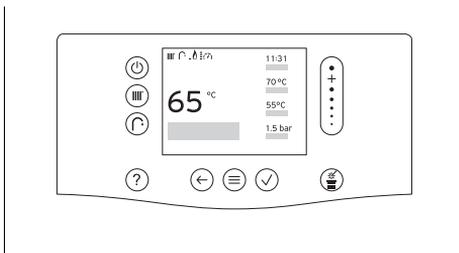
Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Produkte:

Produkt - Artikelnummer

VC 15CS/1-7 (N-DE)	0010022000
VC 20CS/1-7 (N-DE)	0010022001
VC 25CS/1-7 (N-DE)	0010022002
VC 30CS/1-7 (N-DE)	0010022003
VCW 25/36CF/1-7 (N-DE)	0010022004

3 Produktbeschreibung

3.1 Display und Bedienelemente



Bedienelement	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> – Standby-Betrieb aktivieren/deaktivieren – Entstörtaste: länger als 3 Sekunden drücken für Neustart
	Vorlauftemperatur bzw. Wunschtemperatur einstellen
	Warmwassertemperatur einstellen
	<ul style="list-style-type: none"> – Hilfe aufrufen – Zeitprogrammassistent aufrufen (Reglermodul erforderlich)

Bedienelement	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Ebene zurück gehen – Eingabe abbrechen
	<ul style="list-style-type: none"> – Menü aufrufen – Zurück zum Hauptmenü – Grundanzeige aufrufen
	<ul style="list-style-type: none"> – Auswahl/Änderung bestätigen – Einstellwert speichern
	Schornsteinfeger-Menü aufrufen
	<ul style="list-style-type: none"> – Durch Menüstruktur navigieren – Einstellwert verringern oder erhöhen – Zu einzelnen Zahlen und Buchstaben navigieren
	<p>Gerätehauptschalter</p> <ul style="list-style-type: none"> – Befindet sich auf der rechten Seite unterhalb des Produkts. – Schaltet das Produkt spannungsfrei, die Frostschutzfunktion wird deaktiviert.

3.2 Angezeigte Symbole

Gültigkeit: Produkt ohne Reglermodul

Symbol	Bedeutung
	Aktueller Brenner-Modulationsgrad (Anzeige in 5 Stufen).
	<p>Aktueller Anlagendruck (Anzeige in 5 Stufen):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich – Blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs
	<p>Heizbetrieb aktiviert:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Permanent an: Brenner aus, keine Wärmeanforderung – Blinkt: Brenner an, Wärmeanforderung vorhanden
	<p>Warmwasserbereitung aktiviert:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Permanent an: Brenner aus, keine Wärmeanforderung – Blinkt: Brenner an, Wärmeanforderung vorhanden

Symbol	Bedeutung
	Komfortbetrieb aktiviert: – Permanent an: Komfortbetrieb ist aktiviert – Blinkt: Brenner an, Komfortbetrieb an
	Modus Green iQ aktiv
	Fachhandwerkerebene aktiv
	Display gesperrt
	Mit Systemregler verbunden
	Verbindung zum Vaillant Server hergestellt
	Produkt ist mit einer Aufgabe beschäftigt.
	Uhrzeit einstellen: – permanent an: Uhrzeit ist eingestellt – blinkt: Uhrzeit muss neu eingestellt werden
	Warnung
F.XXX	Fehler im Produkt: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.
N.XXX	Notbetrieb: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.
	Wartung erforderlich: Nähere Informationen entnehmen Sie dem Code I.XXX.
I.XXX	Wartung erforderlich: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

Folgende Symbole werden zusätzlich angezeigt:

Symbol	Bedeutung
	Heiz- und Warmwasserbetrieb vorübergehend ausgeschaltet (Abwesenheit)
	Zeitgesteuertes Heizen aktiv

3.3 Seriennummer

Das Seriennummer ist werksseitig auf der Unterseite der Frontblende, sowie auf dem Typenschild auf der Geräteoberseite angebracht.

Die 3. bis 6. Ziffer gibt das Produktionsdatum (Jahr/Woche), die 7. bis 16. Ziffer die Artikelnummer des Produkts an.

3.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Bedienkonzept

Farbig leuchtende Bedienelemente sind auswählbar.

Einstellbare Werte und Listeneinträge können über die Scrollleiste geändert werden. Tippen Sie kurz am oberen oder unteren Ende der Scrollleiste um Änderungen vorzunehmen.

Die Änderung eines Werts müssen Sie bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Blinkende Bedienelemente müssen Sie zur Bestätigung erneut drücken.

Weiß leuchtende Bedienelemente sind aktiv.

Das Menü und die Bedienelemente werden nach 60 Sekunden abgedunkelt um Energie zu sparen. Nach weiteren 60 Sekunden wird die Statusanzeige angezeigt.

4 Betrieb

Weitere Hilfe zu den Bedienelementen finden Sie unter **MENÜ** → **INFORMATION** → **Bedienelemente**.

4.1.1 Grundanzeige



Wenn die Statusanzeige angezeigt wird, dann drücken Sie  um die Grundanzeige aufzurufen.

In der Grundanzeige können Sie die gewünschte Warmwassertemperatur und Vorlauftemperatur/Wunschtemperatur (Wunschtemperatur nur bei Produkt mit Reglermodul vorhanden) einstellen.

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser den Wärmeerzeuger verlässt (z. B. 65° C).

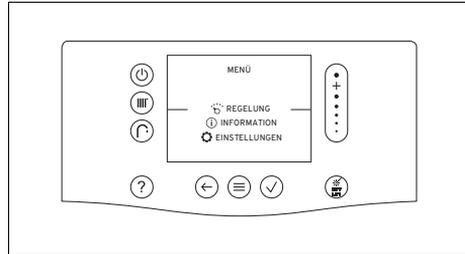
Die Wunschtemperatur ist die tatsächlich gewünschte Temperatur des Wohnraums (z. B. 21° C).

Drücken Sie , um die Temperatur für den Warmwasserbetrieb einzustellen.

Drücken Sie , um die Temperatur für den Heizbetrieb einzustellen.

Weitere Einstellungen zum Heizbetrieb und Warmwasserbetrieb sind in den entsprechenden Kapiteln beschrieben.

Wenn die Grundanzeige angezeigt wird, dann drücken Sie  um das Menü aufzurufen:



Welche Funktionen im Menü zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Systemregler an das Produkt angeschlossen ist. Wenn Sie einen Systemregler angeschlossen haben, dann müssen Sie die Einstellungen für den Heizbetrieb im Systemregler vornehmen. (→ Betriebsanleitung Systemregler)

Weitere Hilfe zur Navigation finden Sie unter **MENÜ** → **INFORMATION** → **Menüvorstellung**.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.1.2 Bedienebenen

Wenn die Grundanzeige angezeigt wird, rufen Sie das Menü auf, um die Betreiberbene anzuzeigen.

In der Betreiberbene können Sie die Einstellungen für das Produkt verändern und individuell anpassen. Die Tabelle im Anhang listet die auswählbaren Menüpunkte und Einstellmöglichkeiten auf. (→ Seite 15)

Die Fachhandwerkerebene darf nur mit Fachkenntnissen bedient werden und ist deshalb mit einem Code geschützt.

4.2 Sprache einstellen

1. Drücken Sie 2 × .
2. Navigieren Sie zum untersten Menüpunkt ( **xxx**) und bestätigen Sie mit .
3. Wählen Sie den dritten Menüpunkt und bestätigen Sie mit .

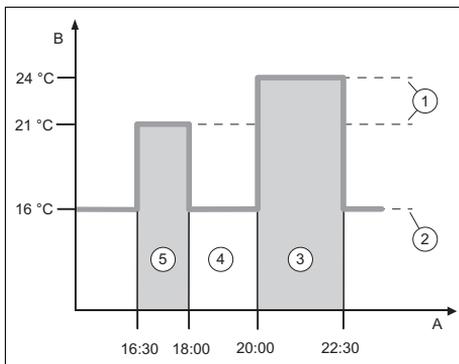
4. Wählen Sie den ersten Menüpunkt und bestätigen Sie mit .
5. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und bestätigen Sie mit .

4.3 Zeitfenster mit Wochenplaner einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

Jeweils einen eigenen Wochenplaner können Sie verwenden für:

- Warmwasserbetrieb (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung oder Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher)
- Zirkulation (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung inkl. Zirkulationspumpe)
- Heizbetrieb



- | | | | |
|---|------------------|---|---------------------------|
| A | Uhrzeit | 3 | Zeitfenster 2 |
| B | Temperatur | 4 | außerhalb der Zeitfenster |
| 1 | Wunschtemperatur | 5 | Zeitfenster 1 |
| 2 | Absenktemperatur | | |

Werksseitig sind bereits für jeden Wochentag Zeitfenster programmiert.

Sie können einen Tag in mehrere Zeitfenster **(3)** und **(5)** aufteilen. Jedes Zeitfenster kann einen individuellen Zeitraum umfassen. Die Zeitfenster dürfen sich nicht überlappen. Jedem Zeitfenster können Sie

eine andere Wunschtemperatur **(1)** zuordnen.

Beispiel:

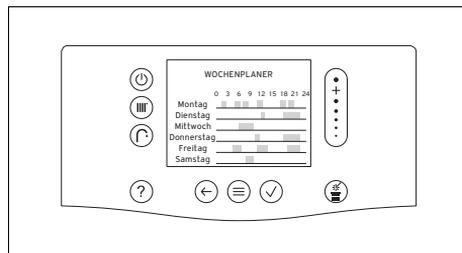
16:30 bis 18:00 Uhr; 21 °C

20:00 bis 22:30 Uhr; 24 °C

Innerhalb der Zeitfenster werden die Wohnräume auf die Wunschtemperatur geregelt. In den Zeiten außerhalb der Zeitfenster **(4)** werden die Wohnräume auf die niedriger eingestellte Absenktemperatur **(2)** geregelt.

Für den Warmwasserbetrieb und den Warmwasserbetrieb mit Zirkulation können Sie für jeden Wochentag bis zu 3 Zeitfenster mit einer eingestellten Warmwassertemperatur speichern. Außerhalb der Zeitfenster ist der Warmwasserbetrieb deaktiviert.

Für den Heizbetrieb können Sie für jeden Wochentag bis zu 12 Zeitfenster speichern. Für jedes Zeitfenster können Sie eine individuelle Wunschtemperatur einstellen. Innerhalb dieser Zeitfenster gilt die eingestellte Wunschtemperatur. Außerhalb dieser Zeitfenster gilt die Absenktemperatur.



Der aktive Listeneintrag wird weiß leuchtend angezeigt.

Mit **Einstellungen kopieren auf...** können Sie die bereits programmierten Zeiträume auf einen anderen Wochentag übertragen.

Eine vereinfachte Programmierung der Zeitfenster für den Heizbetrieb finden Sie unter **MENÜ → REGELUNG → Zeitprogrammassistent**.

4 Betrieb

4.4 Zeitfenster mit Zeitprogrammassistenten einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

Für den Heizbetrieb können Sie einen Zeitprogrammassistenten verwenden.

Der Zeitprogrammassistent führt Sie durch die Planung. Es gibt einen Block für **Mo - Fr** und **Sa - So**.

Der Zeitprogrammassistent überschreibt den angelegten Wochenplaner für Heizbetrieb.

4.5 Heizbetrieb

Im Heizbetrieb werden die Räume gemäß Ihren Einstellungen aufgeheizt.

4.5.1 Vorlauftemperatur/ Wuschtemperatur einstellen

1. Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie .
◁ Im Display wird die bereits eingestellte Vorlauftemperatur/ Wuschtemperatur angezeigt.
2. Stellen Sie die gewünschte Vorlauftemperatur/Wuschtemperatur ein.

4.5.2 Wuschtemperatur zeitgesteuert einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Rufen Sie **MENÜ** → **REGELUNG** → **Zone:** → **Modus:** auf.
2. Aktivieren Sie den Modus **Zeitgesteuert**.
3. Rufen Sie **Wochenplaner** auf und programmieren Sie für jeden Wochentag die gewünschten Zeitfenster und die Wuschtemperatur.
4. Rufen Sie **MENÜ** → **REGELUNG** → **Zone:** → **Modus: Zeitgesteuert** → **Absenkttemperatur:** auf.
5. Stellen Sie die gewünschte Absenkttemperatur ein.

4.5.3 Wuschtemperatur zeitlich begrenzt einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie .
◁ Im Display wird die bereits eingestellte Wuschtemperatur angezeigt.
2. Stellen Sie die Wuschtemperatur ein.
3. Stellen Sie den gewünschten Zeitraum ein.

4.5.4 Heizbetrieb vorübergehend ausschalten (Abwesenheit)

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Rufen Sie **MENÜ** → **REGELUNG** → **Abwesenheit** auf.
2. Stellen Sie einen Startzeitpunkt und Endzeitpunkt ein.
◁ Die Frostschutzfunktion ist aktiv.

4.5.5 Heizbetrieb dauerhaft ausschalten (Sommerbetrieb)

- ▶ Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie  für mindestens 3 Sekunden.
◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet.
◁ Im Display wird das Symbol für den Heizbetrieb deaktiviert angezeigt.

4.6 Warmwasserbetrieb

Gültigkeit: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung

ODER Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher

Im Warmwasserbetrieb wird das Trinkwasser auf die gewünschte Warmwassertemperatur aufgeheizt.

4.6.1 Warmwassertemperatur einstellen

Gültigkeit: Produkt ohne Reglermodul

- ▶ Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie .
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein.

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

- ▶ Rufen Sie **MENÜ** → **REGELUNG** → **Warmwasser** auf.
- ▶ Aktivieren Sie den Modus **Manuell**.
- ▶ Rufen Sie **Gewünschte Temperatur** auf.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein.

4.6.2 Warmwassertemperatur zeitgesteuert einstellen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

1. Rufen Sie **MENÜ** → **REGELUNG** → **Warmwasser** auf.
2. Aktivieren Sie den Modus **Zeitgesteuert**.
3. Rufen Sie **Gewünschte Temperatur** auf.
4. Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein.
5. Rufen Sie **Warmwasser Wochenplaner** auf und programmieren Sie für jeden Wochentag die gewünschten Zeitfenster.
6. Wenn eine Zirkulationspumpe installiert ist, dann rufen Sie **Zirkulation Wochenplaner** auf und programmieren Sie für jeden Wochentag die gewünschten Zeitfenster.

4.6.3 Warmwasserbetrieb ausschalten

Gültigkeit: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung

ODER Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher

- ▶ Ausgehend von der Grundanzeige drücken Sie  mindestens 5 Sekunden lang.
 - ◀ Der Warmwasserbetrieb ist ausgeschaltet.

4.6.4 Komfortbetrieb ein-/ausschalten

Gültigkeit: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung



Hinweis

Der Komfortbetrieb hält die Warmwasserbereitung in Betriebsbereitschaft und liefert schneller warmes Wasser in der gewünschten Temperatur, ohne dass Sie eine Aufheizzeit abwarten müssen.

1. Rufen Sie **MENÜ** → **REGELUNG** → **Komfortbetrieb:** auf.
2. Aktivieren Sie **An**, bzw. **Aus**.

4.6.5 Modus Green iQ ein-/ausschalten



Hinweis

Der Modus Green iQ bietet einen ökonomisch optimierten Warmwasserbetrieb mit Betriebsbereitschaft, der die Warmwassernutzung der letzten Zeit berücksichtigt. Bei eingeschaltetem Modus Green iQ wird der Komfortbetrieb ausgeschaltet und im Menü nicht mehr angezeigt. Wenn der Modus Green iQ über den Systemregler aktiviert wird, dann wird im Menüpunkt **REGELUNG** die Anzeige **Durch Regler** dargestellt.

5 Pflege und Wartung

1. Rufen Sie **MENÜ** → **REGELUNG** → **Green IQ**: auf.
2. Aktivieren Sie **An**, bzw. **Aus**.

4.7 Statuscodes abrufen

- ▶ Rufen Sie **MENÜ** → **INFORMATION** → **Statusliste** auf.
Statuscodes (→ Seite 17)
 - ◁ Im Display wird der aktuelle Betriebszustand (Statuscode) angezeigt.

5 Pflege und Wartung

5.1 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

5.2 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

5.3 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol  im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig.

Das Produkt befindet sich nicht im Fehlermodus, sondern läuft weiter.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.
- ▶ Wenn gleichzeitig der Wasserdruck blinkend angezeigt wird, dann füllen Sie lediglich Heizwasser nach.

5.4 Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen

5.4.1 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen

1. Rufen Sie **MENÜ** → **INFORMATION** → **Wasserdruck**: auf.
 - ◁ Im Display erscheinen die Werte des aktuellen Fülldrucks sowie des minimalen und des maximalen Fülldrucks.
2. Prüfen Sie den Fülldruck im Display.
3. Wenn der Fülldruck kleiner als 0,8 bar (0,08 MPa) ist, dann füllen Sie die Heizungsanlage nach (→ Seite 12).



Hinweis

Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Fülldruck der Heizungsanlage erforderlich sein. Fragen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

5.4.2 Heizungsanlage nachfüllen

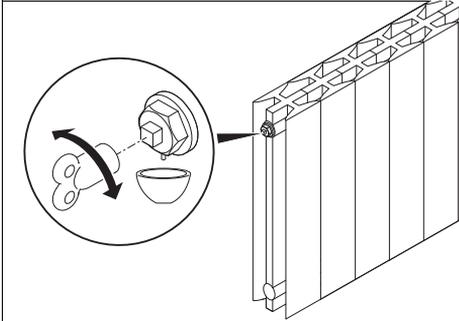


Hinweis

Das Nachfüllen der Heizungsanlage hängt von der bei Ihnen vorhandenen Installation ab. Wenn die nachfolgenden Arbeitsschritte der Installation nicht entsprechen, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

1. Verbinden Sie den Füllhahn mit einer Kaltwasserleitung mittels eines Schlauchs.
2. Öffnen Sie alle Heizkörper-Thermostatventile der Heizungsanlage.
3. Öffnen Sie den Wasserhahn der Kaltwasserleitung.
4. Drehen Sie den Füllhahn langsam auf, füllen Sie Wasser bis zum erforderlichen Anlagendruck auf und schließen Sie wieder den Füllhahn.

5. Schließen Sie den Wasserhahn der Kaltwasserleitung.



6. Entlüften Sie alle Heizkörper am vorgesehenen Anschluss (links oder rechts oben am Heizkörper).



Hinweis

Zum Entlüften kann ein Entlüftungsschlüssel verwendet werden.

7. Prüfen Sie nach dem Entlüften erneut den Anlagendruck. (→ Seite 12)
8. Wiederholen Sie bei Bedarf die Arbeitsschritte zum Füllen und Entlüften.
9. Trennen Sie den Füllhahn von der Kaltwasserleitung.

5.5 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben.

6 Störungsbehebung

- ▶ Wenn Fehlercodes (**F.XXX**), Notbetriebscodes (**N.XXX**) im Display angezeigt werden oder Störungen auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabellen im Anhang vor.

Fehlercodes (→ Seite 17)

Störungsbehebung (→ Seite 18)

- ▶ Wenn Sie den Fehler oder die Störung mit den angegebenen Maßnahmen in den Tabellen nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.
- ▶ Wenn Notbetriebsmeldungen im Display angezeigt werden, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

1. Drücken Sie
2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt und schalten Sie den Geräte Hauptschalter nur dann aus, wenn kein Frost erwartet wird.

Gültigkeit: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung

ODER Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher

- ▶ Schließen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Wiederinbetriebnahme

8 Wiederinbetriebnahme

1. Schalten Sie den Geräte Hauptschalter ein falls der Geräte Hauptschalter ausgeschaltet war.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt falls der Gasabsperrhahn geschlossen war.
3. Drücken Sie ggf.  falls der Geräte Hauptschalter eingeschaltet war.

Gültigkeit: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung

ODER Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher

- ▶ Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

9 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



■ Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



■ Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

10 Garantie und Kundendienst

10.1 Garantie

Informationen zur Herstellergarantie erfragen Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

10.2 Kundendienst

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.de.

Anhang

A Betreiberebene

Wenn die Statusanzeige angezeigt wird, drücken Sie 2x  um das Menü aufzurufen.

Gültigkeit: Produkt ohne Reglermodul

Menüpunkt REGELUNG	
Green iQ:	An: schaltet den energieeffizienten Heizbetrieb ein. Wenn der Modus Green iQ über den Systemregler aktiviert wird, dann wird im Menüpunkt REGELUNG die Anzeige Durch Regler dargestellt.
Komfortbetrieb:	An: hält die Warmwasserbereitung in Betriebsbereitschaft.
Menüpunkt INFORMATION	
Wasserdruck:	Zeigt den aktuellen Wasserdruck an.
Energiedaten	→ Gasverbrauch
	→ Stromverbrauch
	→ Stromverbrauch
	→ Stromverbrauch
	Zeigt Werte zum Energieverbrauch für folgende Zeiträume an: Heute, Gestern, Letzter Monat, Letztes Jahr, Gesamt. Das Display zeigt eine Abschätzung der Werte der Anlage an. Die Werte werden u. a. beeinflusst durch: Installation/Ausführung der Heizungsanlage, Nutzerverhalten, saisonale Umweltbedingungen, Toleranzen und Komponenten. Externe Komponenten, wie z. B. externe Heizungspumpen oder Ventile, und andere Verbraucher und Erzeuger im Haushalt bleiben unberücksichtigt. Die Abweichungen zwischen angezeigtem und tatsächlichem Energieverbrauch bzw. Energieertrag können erheblich sein. Die Angaben zum Energieverbrauch bzw. Energieertrag sind nicht geeignet Energieabrechnungen zu erstellen oder zu vergleichen.
Statusliste	Zeigt den aktuellen Statuscode an.
Bedienelemente	Schritt für Schritt Erläuterung der einzelnen Bedienelemente.
Menüvorstellung	Erläuterung der Menüstruktur.
Kontakt Fachhandwerker	→ Telefonnr. → Firma
Softwareversion	Zeigt die Softwareversionen an.
Menüpunkt EINSTELLUNGEN	
Schornstiefegermodus	→ Einstellbare Heizbelastung
	→ Max. Heizbelastung
	→ Min. Heizbelastung
Fachhandwerkerebene	
Sprache, Uhr, Display	→ Sprache:
	→ Datum:

Anhang

Menüpunkt EINSTELLUNGEN	
Sprache, Uhr, Display	→ Uhrzeit:
	→ Displayhelligkeit:
	→ Sommerzeit :
Tastensperre	Sperrt die Tastatur. Zum Entsperren, drücken Sie  für mindestens 4 Sekunden.

A.1 Zusatzfunktionen

Gültigkeit: Produkt mit Reglermodul

Menüpunkt REGELUNG	
Zone:	
→ Zone:	Name der Zone Werksteinstellung: Zone 1
→ Modus:	→ Manuell → Wunschtemp.:
	Werkseinstellung: Manuell
	→ Zeitgesteuert → Wochenplaner
	→ Absenktemperatur:
→ aus	
Abwesenheit	Start- und Endzeitpunkt einstellen.
Warmwasser	
→ Modus:	→ Manuell → Wunschtemp.:
	Werkseinstellung: Manuell
	→ Zeitgesteuert → Wochenplaner Warmwasser
	→ Wunschtemp.:
	→ Wochenplaner Zirkulation
→ Aus	
Warmwasser schnell	An: heizt das Warmwasser im Speicher einmal auf.
Stoßlüften	An: schaltet den Heizbetrieb für 30 Minuten aus.
Zeitprogrammassistent	Programmierung der Wunschtemperatur für die Wochenblöcke Montag-Freitag und Samstag-Sonntag.
Anlage Aus	Schaltet den Heiz- und Warmwasserbetrieb aus. Die Frostschutzfunktion ist aktiv.

Menüpunkt INFORMATION	
Aktuelle Temperaturen	Warmwassertemp.: °C

Menüpunkt EINSTELLUNGEN	
Korrekturwert	→ Außentemperatur

B Statuscodes

Statuscode	Bedeutung
S.00	Heizung hat keinen Wärmebedarf. Der Brenner ist aus.
S.02	Der Pumpenvorlauf für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.03	Die Zündung für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.04	Der Brenner für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.06	Der Gebläsenachlauf für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.07	Der Pumpennachlauf für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.08	Die Sperrzeit für den Heizbetrieb ist aktiviert.
S.20	Die Warmwasseranforderung ist aktiviert.
S.22	Der Pumpenvorlauf für den Warmwasserbetrieb ist aktiviert.
S.24	Der Brenner für den Warmwasserbetrieb ist aktiviert.
S.31	Der Sommerbetrieb ist aktiviert oder der eBUS-Regler blockiert den Heizbetrieb.
S.34	Die Frostschutzfunktion ist aktiviert.
S.46	Der Komfortsicherungsbetrieb für Flammenverlust bei Kleinlast ist aktiviert.

C Fehlercodes



Hinweis

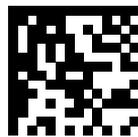
Die Codetabelle zeigt nur einen Auszug der gesamten Codes an.

Meldung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.22 Sicherheitsabschalt. Wassermangel	Wassermangel in der Heizungsanlage	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Fülldruck der Heizungsanlage. (→ Seite 12) 2. Füllen Sie die Heizungsanlage nach. (→ Seite 12)
F.28 Ausfall im Anlauf Zündung erfolglos	Nach fünf erfolglosen Zündversuchen hat das Produkt auf Störung geschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob der Gasabsperrhahn geöffnet ist. 2. Drücken Sie die Entstörtaste länger als 3 Sekunden. <ul style="list-style-type: none"> – Maximale Anzahl Wiederholungen: 3 3. Wenn Sie die Zündstörung nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

Anhang

D Störungsbehebung

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Produkt geht nicht in Betrieb (kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt)	Der bauseits installierte Gasabsperrhahn und/oder der Gasabsperrhahn am Produkt ist geschlossen.	▶ Öffnen Sie beide Gasabsperrhähne.
	Die Stromversorgung im Gebäude ist unterbrochen.	▶ Prüfen Sie die Sicherung im Gebäude. Das Produkt schaltet sich bei Wiederkehr der Stromversorgung wieder automatisch ein.
	Das Kaltwasser-Absperrventil ist geschlossen.	▶ Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
	Das Produkt ist ausgeschaltet.	▶ Produkt wieder in Betrieb nehmen. (→ Seite 14)
	Die Raumtemperatur/Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt und/oder der Heizbetrieb/Warmwasserbetrieb ist ausgeschaltet.	1. Stellen Sie die Vorlauftemperatur/Wunschtemperatur ein. (→ Seite 10) 2. Stellen Sie die Warmwassertemperatur ein. (→ Seite 11)
	Es befindet sich Luft in der Heizungsanlage.	1. Entlüften Sie die Heizungsanlage (→ Kapitel Heizungsanlage nachfüllen). 2. Wenn Sie die Heizungsanlage nicht selbst entlüften können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.
Heizung geht nicht in Betrieb (Warmwasserbereitung in Ordnung)	Der externe Regler ist nicht richtig eingestellt.	▶ Stellen Sie den externen Regler richtig ein (→ Betriebsanleitung Regler).



0020279443_01

0020279443_01 ■ 07.06.2019

Lieferant

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghäuser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.